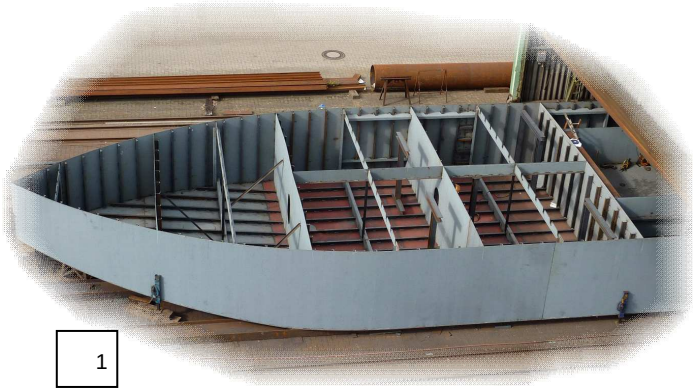
Schiffsmühlen-Info

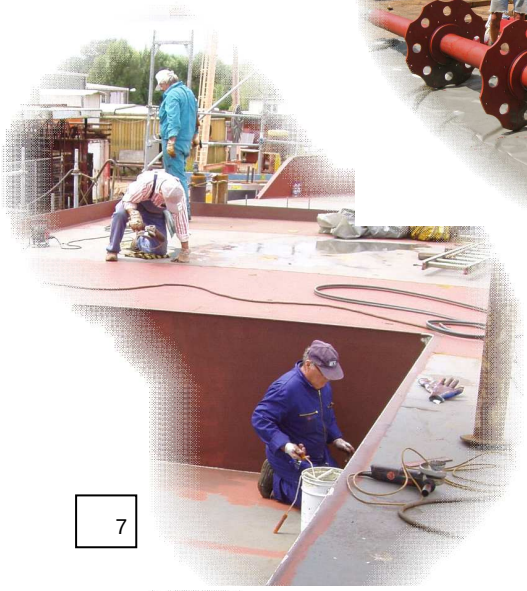
Mitteilungen vom
Verein Historische Rheinschiffsmühle Ginsheim e.V.

Nr. 21 Juli 2011



1

8



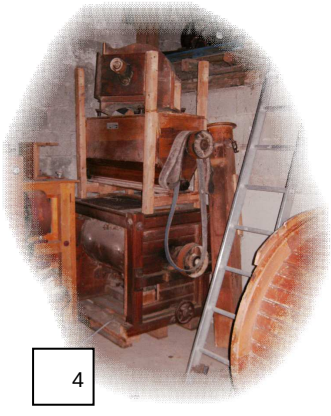
7

2

Regelmäßig aktuelle Fotos finden Sie im Internet unter www.schiffsmuehle-ginsheim.de

6

3



4

5

Liebe Mitglieder und liebe Freunde des Schiffsmühlenvereins,

wie die Bilder auf der Vorderseite zeigen, wird zur Zeit an vielen Stellen für unser Projekt gearbeitet.

Die Werft hat das Schiff fast fertiggestellt. Nur wenige Ergänzungen sind noch erforderlich, wie die Bilder 1 bis 3 zeigen. Auf dem Bild 1 ist sehr gut zu erkennen, welche Aussteifungen das Schiff durch Spanten (in Längsrichtung) und durch Rahmen (in Querrichtung) hat. Seitdem das Deck aufgelegt ist – Bild 2 – sieht man nichts mehr von diesem Innenleben. Auf den Bildern 2 und 3 ist die Mulde sehr gut zu sehen, in die inzwischen bereits der Mahlstuhl eingesetzt wurde. Außerdem erkennt man auf diesen Bildern 2 und 3 den rechtsseitigen Ausleger, auf den das Wasserrad aufgelegt wird. Der linke Ausleger ist inzwischen auch montiert.

Den verschiedenen Zeitungsberichten konnten Sie entnehmen, dass das Schiff aus der Halle auf die Helling gehoben wurde, wo nun die weiteren Arbeiten erfolgen. Hierbei sind insbesondere die Schleif- und Anstricharbeiten zu erwähnen, die fast täglich von unseren Mitgliedern in Speyer durchgeführt werden. Siehe Bilder 7 und 8. Viele Manntage wurden bereits investiert, und all diese Helfer haben ein besonderes Lob für ihren Einsatz verdient. Ihre Namen werden in einer der kommenden Ausgaben erwähnt, sobald die Schleif- und Streicharbeiten beendet sind. Die Arbeiten sind schon anstrengend. Trotzdem wird viel gelacht dabei – und die einzelnen Teams haben viel Freude über die Arbeit als solche und auch über das jeweils Erreichte.

In Ginsheim werden parallel hierzu die vorhandenen Geräte auf ihren Einsatz vorbereitet. Sie werden gesäubert und zusammengestellt, so dass aus den Teilen wieder funktionsfähige Maschinen werden. Zugleich baut unser Mitglied Gerd Helbig einen neuen Beutelkasten, also ein Siebgerät, das das vom Mühlstein zerriebene Mahlgut aussiebt.

In Mommenheim wurde der Mahlstuhl zusammengestellt, ein wuchtiges Fundament für die meisten der zu installierenden Geräte.

10 Jahre alte Eichenbalken im Format 20 x 24 cm werden ohne jeglichen Nagel oder Schraube fachgerecht zusammengebaut. Der Mahlstuhl ist in den Fotos 5 und 6 abgebildet – zunächst noch in Arbeit im Werk, von wo aus er am 20. Juli nach Speyer gebracht und in die vorbereitete Schiffsmulde abgelassen wurde (Bild 6). Selbstverständlich wurde auch die Mulde zuvor viermal gestrichen.

In Mommenheim ist ebenfalls das Fachwerkhaus in Arbeit. In dem Abbundzentrum werden alle Balken, Pfosten, Pfetten, Sparren etc. so vorbereitet, dass sie auf der Werft „nur noch“ zusammengesteckt und aufgestellt werden müssen. Mit der Montage wird noch in diesem Monat begonnen, damit pünktlich am 12. August das Richtfest gefeiert werden kann.

Nicht nur der Schiffsrumpf, sondern auch die bereits erwähnten Ausleger werden von der Werft hergestellt. Und die Wasserräder sowie die Zugangsbrücke. Bilder 8 zeigt die Radwellen mit den Radnaben bei dem ersten Anstrich.

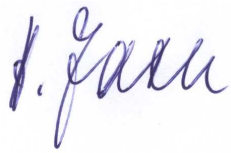
So weit der aktuelle Bericht.

Lesen Sie bitte auf den Folgeseiten die weiteren Planungen – und die Termine, bei denen Sie dabei sein können.

Wir freuen uns auf Sie.

Ich grüße Sie im Namen des gesamten Vorstandes recht herzlich.

Glück zu!
Ihr



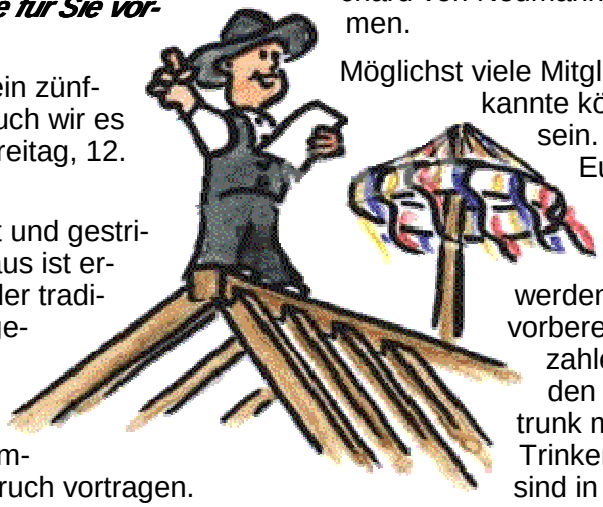
Unsere Feiern und Veranstaltungen

Richtfest am Freitag, 12. August 2011 in Speyer

Bereits in der letzten Ausgabe der Schiffsmühlen-Info haben wir Sie zu unserem Richtfest eingeladen. Da dies schon so lange zurück liegt, hier noch einmal die Details.

Wenn Sie dieses Richtfest miterleben möchten, melden Sie sich bitte bis zum 30. Juli 2011an. Nur so ist sichergestellt, dass ausreichend Platz im Bus und – vor allem – genug Speise und Getränke für Sie vorhanden sein werden.

Zu jedem Hausbau gehört ein zünftiges Richtfest. So wollen auch wir es halten. Also feiern wir am Freitag, 12. August 2011.



Das Schiff wird fertiggestellt und gestrichen sein. Das Fachwerkhaus ist errichtet. Zum Richtfest wird der traditionelle Tannenbaum hochgehievt sein. Der Zimmermannsmeister Bernd Brinkmann, ein nicht nur beim Holzbau erfahrener Zimmermann, wird den Richtspruch vortragen. Anschließend wird bei reichlich Speis und Trank weitergefeiert.

Wir werden einen Bus bereitstellen, der um 12 Uhr in Ginsheim, Friedrich-Ebert-Platz, abfährt und uns nach Speyer zur Werft bringt.

Dort angekommen, besteht etwas Gelegenheit, die Werft und – vor allem – unsere Schiffsmühle zu besichtigen. Schließlich wird ja nicht nur der Rohbau fertig sein. Auch die Außenlager für die Wasserräder sind schon angeschweißt. In den Innenraum werden wir schon den Mahlstuhl und möglicherweise auch die Mühlsteine und weitere Geräte eingebracht haben.

Um 14 Uhr trägt Bernd Brinkmann den Richtspruch vor, und der Rohbau wird mit dem Einschlagen des letzten (und einzigen!) Nagels vollendet werden. Alle Anwesenden werden die Daumen drücken, dass das Schnapsglas, mit dem der Zimmermann den Umtrunk einleitet, beim Wurf auf den Boden zerspringt, denn das bringt Glück.

Zu dem Richtfest werden die beteiligten Handwerker eingeladen. In unserem Falle werden wir auch unsere Hauptsponsoren einladen. So haben zum Beispiel bereits Roland Koch, der ehemalige Vorstandsvorsitzende der Stiftung Flughafen, und deren Geschäftsführer Bernd Abeln ihre Anwesenheit zugesagt. Auch Bürgermeister Richard von Neumann will nach Speyer kommen.

Möglichst viele Mitglieder, Freunde und Bekannte können ebenfalls dabei sein. Überweisen Sie 38 Euro pro Person auf das auf der letzten Seite benannte Bankkonto des Vereins, und wir werden uns auf Ihr Kommen vorbereiten. Mit dem Betrag zahlen Sie die Kosten für den Bus und für den Umtrunk mit Vesper – Essen und Trinken bis zum Abwinken sind in dem Preis enthalten.

Um Ihnen das Zahlungsverfahren zu erleichtern können Sie Fahr- und Essenskarten auch zu dem oben genannten Preis in einem der Bürgerbüros in Ginsheim oder in Gustavsburg erwerben.

Die Zeit für die Rückfahrt wird jetzt noch nicht festgelegt; dies wird sich je nach Wetter und Stimmung richten. Wir rechnen jedoch damit, dass wir nicht nach 18 Uhr wieder in Ginsheim ankommen werden.

<u>Zusammenfassung:</u>

12.00 Uhr Abfahrt in Ginsheim, Fr.-Ebert-Platz

14.00 Uhr Beginn vom Richtfest

spätestens 18 Uhr Rückkehr nach Ginsheim

Kosten: 38 Euro für Fahrt, Essen und Trinken.

* * * * * * * * *

Unsere Feiern und Veranstaltungen

Überführung der Schiffsmühle von Speyer nach Ginsheim am Donnerstag, 29. September 2011

Am 29. September wollen wir die Schiffsmühle nach Ginsheim an ihren vorgesehenen Liegeplatz bringen. Ein Schubschiff wird sie vor sich her schieben.

Wir werden um 8.30 Uhr in Speyer starten. Bei einer Fahrtgeschwindigkeit von 13 km über Grund werden wir ca. 8 Stunden für die gut 100 Kilometer brauchen. Also werden wir um 16.30 Uhr hier in Ginsheim ankommen. Dann soll die Schiffsmühle am gleichen Tag noch an die Dalben befestigt werden.

Aus dieser Fahrt soll ein „Event“ werden (Ob man dieses Wort vor 100 Jahren wohl schon kannte?) Wir schreiben zur Zeit alle Kanu-, Ruder- und Spotbootvereine an, die an der Strecke liegen, damit sie uns möglicherweise ein Stück des Weges eskortieren. Auch die Presse entlang der Strecke wird von uns informiert, damit sie auf dieses Ereignis hinweisen kann. Es wäre ja schön, wenn ein paar Schaulustige am Ufer stünden. Dies werden dann sicher auch zukünftige Besucher unserer Schiffsmühle sein.

Auch für Sie kann dieser Tag eine besondere Gestaltung finden: Zusammen mit unseren Mitgliedern, Freunden und allen Interessierten fahren wir von Ginsheim aus mit der Wikinger I der Primus-Linie stromauf der Schiffsmühle entgegen. Etwa bei Worms werden wir uns begegnen, und der Rückweg nach Ginsheim wird gemeinsam ange- nein: nicht angetreten, sondern angefahren. Gleichzeitig werden die beiden Schiffe dann in Ginsheim ankommen.

Gegen 17 Uhr wird die Wikinger I dann in Ginsheim anlegen und die Gäste können wieder an Land gehen.

Die Primus-Linie bietet auf ihren Schiffen einen angenehmen Komfort. Und für Speis und Trank wird ausreichend gesorgt sein.

Diese Fahrt bieten wir öffentlich an. Vorab haben Sie, unsere Mitglieder und Freunde, die Möglichkeit, sich Ihren Platz auf der Wikinger I zu reservieren. Überweisen Sie 24 Euro als Fahrgeld auf das am Ende dieser Info genannte Vereinskonto, und Ihr Platz ist Ihnen sicher. Ihren Verzehr zahlen Sie an Bord an die Primus-Linie.

Sie können Ihre Fahrkarte aber auch in einem der Bürgerbüros von Ginsheim oder Gustavsburg erwerben. Hierbei werden Ihr Name und Ihre Telefonnummer notiert, damit wir Sie informieren können, wenn eines der nachstehenden Ereignisse eintreten sollte. Dies wäre zu Beispiel: Der Schubverband darf bei Nebel nicht fahren. Sollten sich hierdurch Änderungen ergeben, werden Sie auf jeden Fall rechtzeitig benachrichtigt. Sollte die Fahrt wider Erwarten sogar aus heute noch nicht erkennbaren Gründen ausfallen müssen, erhalten Sie Ihr Geld in voller Höhe zurück.

Einweihungsfeier am Samstag, 1. Oktober 2011

Die Einweihung unserer Schiffsmühle soll den Abschluss der 1225-Jahr-Feier von Ginsheim markieren. Wir sind noch dabei, die Einzelheiten festzulegen. Daher bitten wir Sie, sich diesen Termin frei zu halten. Alle Details werden Ihnen noch mitgeteilt. Sicher wollen Sie an diesem Fest, das unserer Gemeinde eine neue Attraktion von überregionaler Bedeutung schenkt, teilhaben.

Also: Sie sind schon heute eingeladen. Weitere Information folgen.

Echo der Medien

Unser Projekt findet in den Medien immer mehr Aufmerksamkeit und Präsenz. Hierüber freuen wir uns, denn das zeigt, dass unser Projekt auf ein allgemeines Interesse stößt.

Ständig und umfassend berichtet unsere lokale Presse: der Wochenblick, der Lokalanzeiger, die Allgemeine Zeitung (leider fast nur im rechtsrheinischen Teil) und das Rüsselsheimer Echo. Erstmals ist in der letzten Woche ein größerer Bericht im Mainzer Wochenblatt erschienen. Und wir erhalten Zuschriften, dass auch in anderen Tageszeitungen sowie Fachblättern der Wasserwirtschaft und der Müllerei unser Projekt Erwähnung findet. So brachte auch das Magazin „VivArt“ aus Mainz und Wiesbaden einen bebilderten Bericht.

Vor wenigen Tagen nahmen wir eine Einladung des Radio Rüsselsheim an, das uns im Rahmen eines 1-stündigen Live-Interviews Gelegenheit gab, über unser Projekt zu sprechen.

Bei dem Einsetzen des Mahlstuhles in die Mulde des Schiffes war ein Team der Hessenschau zugegen und machte Aufnahmen, die am 22. Juli ausgestrahlt wurden. Zugleich war die Speyrer Presse vertreten, und Wolfgang Dürr von „unserem“ Filmteam drehte weitere Ausschnitte für seine Dokumentation.

Es ist schön, dass wir diese Reaktionen auf unsere Arbeit zu spüren bekommen.

****

Bauzeitenplan

Bei einem solchen Projekt, das einem Hausbau nicht unähnlich ist, ist die genaue Folge der einzelnen Gewerke zu beachten.

In der letzten Ausgabe haben wir den Bauzeitenplan veröffentlicht. Wir freuen uns, dass wir bis heute auf die Woche genau diesen Plan einhalten können. Alle Gewerke sind zeitnah dabei, ihre Aufgaben zu erfüllen.

Aus diesem Grunde verzichten wir auf die Wiederholung. Sie können in den letzten Plan eintragen, dass er unverändert Gültigkeit hat.

Ein Lob an all die vielen Beteiligten, die hierzu beigetragen haben und weiterhin beitragen.

****

Kleiner Hinweis

Es ist nach wie vor eingerichtet: unser Spendenkonto.

Die Gesamtfinanzierung haben wir dadurch sichergestellt, dass wir bei der Volksbank Mainspitze einen Kreditrahmen genehmigen ließen. Denn wir wären sehr verantwortungslos gewesen, Aufträge an die Lieferanten zu geben ohne absolut sicher zu sein, dass wir die Rechnungen termingerecht bezahlen können.

Obwohl wir sicher sind, diesen Kredit auch aus Eintrittsgeldern etc. bedienen zu können, sollten wir ihn doch so gering wie möglich ausnutzen. Je freier wir in der Betriebsphase mit unseren Geldmitteln sind, um so zügiger können wir den weiteren Ausbau der Mühle vorantreiben.

Sie sehen also: Ihre Spenden sind nach wie vor sehr willkommen. Und selbstverständlich können Sie diese Spenden in Ihrer Steuererklärung geltend machen.

Es gibt auch noch einige Pfosten, Rähms, Fenster etc., die Sie „erwerben“ können.

Zusammenfassung der Termine

Folgende Termine stehen an; bitte notieren Sie sich schon jetzt die Daten:

Fr., 12.08.2011:	Richtfest der Schiffsmühle in Speyer
Mi., 31.08. bis So., 04.09.2011:	Fahrt in das Burgund; siehe Schiffsmühlen-Info Nr. 19 a (ausgebucht)
So., 11.09.2011:	Beteiligung an einer Veranstaltung der „Route der Industriekultur“ mit einem Info-Stand auf der Mainspitze
Do., 29.09.2011:	Überführung der Schiffsmühle von Speyer nach Ginsheim
Sa., 01.10.2011:	Einweihungsfeier der Schiffsmühle – zum Abschluss der 1225-Jahr-Feier von Ginsheim

Besichtigung der Schiffsmühle

Öffnungszeiten der Schiffsmühle im Jahr 2011:

Bis auf Weiteres sind folgende Öffnungszeiten geplant:

Monat Oktober 2011:

Mittwoch bis Samstag:	13 – 17 Uhr
Sonn- und Feiertag:	13 – 18 Uhr

Monate November bis Dezember 2011:

Freitag und Samstag:	13 – 16 Uhr
Sonn- und Feiertag:	13 – 17 Uhr

Am 24., 25. und 31. 12. ist keine Besichtigung möglich.

Der Dienstag ist jeweils für Gruppen reserviert. Voranmeldung ist erbeten.

Gruppenführungen können auch an anderen Tagen nach Voranmeldung angeboten werden.

Kontakt für Gruppen-Anmeldungen:

Tel. 06134 51149 (Herbert Jack) oder Tel. 06144 31280 (Klaus Wolf)
oder per E-Mail: info@schiffsmuehle-ginsheim.de

Eintrittsgebühren:

Erwachsene:	2,50 Euro
Jugendliche bis 18 Jahre:	1,00 Euro
Kinder bis 6 Jahre:	frei

Impressum:
Verein Historische Rheinschiffsmühle Ginsheim e.V.
Hermann-Löns-Allee 32
65462 Ginsheim-Gustavsburg

Tel. 06134 51149
E-Mail: info@schiffsmuehle-ginsheim.de
www.schiffsmuehle-ginsheim.de

Vorstand:

1. Vorsitzender	Herbert Jack
2. Vorsitzender	Klaus Wolf
Schatzmeisterin	Bettina Schäffer
Schriftführerin	Elke Guthmann
Beisitzer	Robert Kammer
	Horst Kranich
	Michael Maurer

Bankverbindung:
Konto 187 54 93 bei der Volksbank Mainspitze, BLZ 508 629 03

Steuernummer: 21 250 7418 5